

Pressemitteilung Urania Berlin e.V./ 11.1.16

Die Flüchtlinge sind da und jetzt? Fluchtursachen, Flüchtlingskriminalität und der Salafismus in Deutschland werden in der Urania thematisiert

Berlin. Die Flüchtlinge verändern Deutschland, die Debatten sind oftmals hitzig und tendenziös. Die Urania hat es sich zur Aufgabe gemacht, einzelne Aspekte der großen Debatte zu thematisieren. Ist etwas dran an den Gerüchten um die kriminellen Flüchtlinge? Was sind die verschiedenen Fluchtursachen? Sollte sich Europa der Einwanderung noch mehr öffnen? Wie steht es um salafistische Gruppen in Berlin und bundesweit?

Das gesamte Programm finden Sie unter www.urania.de.

Wie kriminell sind Flüchtlinge wirklich? Im Sommer 2015 hat die Kripo Braunschweig unter Leitung von Ulf KÜch eine Sonderkommission zur Kriminalität von Flüchtlingen eingerichtet, und deswegen wissen er und seine Kollegen genau, wovon sie reden; Sie benennen schonungslos Probleme, erklären, mit **welchen Tricks kriminelle Asylbewerber arbeiten**, und sie offenbaren die Fehler und Versäumnisse der Politik. Sie distanzieren sich jedoch auch von **falschen Gerüchten**, die den Menschen in Deutschland Angst machen. Am Fr, **01.04.**, spricht **Ulf KÜch zur „Soko Asyl-überraschende Wahrheiten über Flüchtlingskriminalität“ um 19.30 Uhr** in der Urania. <http://www.urania.de/soko-asyl-ueberraschende-wahrheiten-ueber-fluechtlingskriminalitaet>

Viele Menschen fliehen aufgrund der Ungerechtigkeit der Weltwirtschaftsordnung, so die These von **Katja Kipping**. Die Co-Vorsitzende der Partei DIE LINKE erläutert bei ihrem Vortrag mit Buchpräsentation am **Mi, 06.04., um 19.30 Uhr**, warum sie der Ansicht ist, dass sich unsere Gesellschaft neu erfinden muss.

Die zentrale Frage des Abends lautet: **Wer flüchtet schon freiwillig?** <http://www.urania.de/wer-fluechtet-schon-freiwillig-die-verantwortung-des-westens-oder-warum-sich-unsere-gesellschaft-neu>

Wie viele Salafisten gibt es bei uns, speziell in Berlin, und werden es beständig mehr? Welche Ursachen gibt es für die Radikalisierung von meist jüngeren Menschen, und wie kann man ihr vorbeugen? Diesen Fragen wird das Podium unter der Moderation von Dietmar Ringel am **Do, 14.04., ab 19.30 Uhr nachgehen**. Es diskutieren: Prof. Dr. Christopher Daase, Co-Projektleiter von „Salafismus in Deutschland“, Claudia Dantschke, Leiterin der Arbeitsgemeinschaft „Arbeitsstelle Islamismus und Ultrationalismus“ und der Islamwissenschaftler Dr. Behnam Said. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Friedrich-Ebert-Stiftung und dem rbb-Inforadio statt. <http://www.urania.de/salafismus-deutschland-alte-mechanismen-und-neue-erkenntnisse>

Ich freu mich, wenn Sie die Termine über Ihre Kanäle ankündigen.

Mit den besten Grüßen,

Nina Wüllner

Weitere Urania-Termine mit gesellschaftspolitischen Schwerpunkten:

Mittwoch, 30.03., 19.30 Uhr

German Power – Das Paradox der deutschen Stärke

Hans Kundnani, Forschungsdirektor am European Council on Foreign Relations in London, Senior Transatlantic Fellow des German Marshall Fund, Autor des gleichnamigen Buches, Berlin

In Zusammenarbeit mit der Friedrich-Ebert-Stiftung und dem Verlag C. H. Beck

<http://www.urania.de/german-power-das-paradox-der-deutschen-staerke>

Sonntag, 17.04., 10.30 Uhr

Politisches Café

Die Europäische Union: vor dem Scheitern oder vor der Vertiefung?

Christoph Schwennicke, Chefredakteur des politischen Magazins Cicero, Berlin

Dr. Sylke Tempel, Chefredakteurin der Zeitschrift Internationale Politik, Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik, Berlin

Dr. Frieder Otto Wolf, ehem. MdEP, Hon.-Prof. am Institut für Philosophie der FU Berlin

Moderation: Christian Richter, Berlin

In Zusammenarbeit mit der Friedrich-Ebert-Stiftung

<http://www.urania.de/die-europaeische-union-vor-dem-scheitern-oder-vor-der-vertiefung>

Dienstag, 19.04., 19.30 Uhr

Die Überwindung der Gewalt: Funktioniert die Demokratisierung von außen in Gesellschaften nach einem Bürgerkrieg?

Dr. Thorsten Gromes, Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Leibniz-Institutes Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK), Frankfurt / M.

In Zusammenarbeit mit der Friedrich-Ebert-Stiftung

[http://www.urania.de/die-ueberwindung-der-gewalt-funktioniert-die-demokratisierung-von-aussen-gesellschaften-nach-einem](http://www.urania.de/die-ueberwindung-der-gewalt-funktioniert-die-demokratisierung-von-aussen-gesellschaften-nach-einem-buergerkrieg)

Freitag, 29.04., 17.30 Uhr

Gesundheitliche Herausforderungen durch internationale Flüchtlingsbewegungen

Dr. Margret Seewald, Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie, Referat 43 Öffentlicher Gesundheitsdienst, Potsdam

<http://www.urania.de/gesundheitliche-herausforderungen-durch-internationale-fluechtlingsbewegungen>